

# Von Abschlepphilfe bis Alzheimer-Wirkstoff

Verleihung des **Innovationspreises 2014** zeigt große kreative Bandbreite von Firmen und Institutionen aus Stadt und Region

Göttingen. Zum mittlerweile zwölften Mal hat die Wirtschaftsförderung Region Göttingen (WRG) im Deutschen Theater den Innovationspreis des Landkreises Göttingen verliehen. Insgesamt 13 Preisträger brachte der kurzweilige Abend unter dem Motto „Ideen? Willkommen!“ hervor.

In der Kategorie „Gründer und Jungunternehmer“ siegte die myriamed GmbH für die Entwicklung eines künstlichen Herzgewebes zur sicheren Herstellung von Arzneimitteln. Den zweiten Platz belegte die Firma Flexibo mit ihrem gleichnamigen Verfahren, welches eine Reinigung und Aufbereitung kommunaler und industrieller Abwässer unter gleichzeitiger Biogasgewinnung ermöglicht. Die Studenten Raphael Schönweitz, Philipp Odenheimer und Martin Reh errangen mit der Entwicklung eines medizinischen Rucksacks für Entwicklungsregionen den dritten Platz.

Die Firma GTM Fahrzeugbaumodule belegte in der Kategorie „Bewerber mit bis zu 20

Mitarbeiter“ mit dem „Greifus“, einer Abschlepphilfe für Satelanhängen, den ersten Platz. Die IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie GmbH kam mit einem Verfahren zum Nachweis von Lebensmittelverunreinigungen auf Rang zwei. Platz drei ging an die Firma Grünewald für eine entwässernde Abdichtung unterhalb von Duschwannen.

Die Teambewerbung des Fraunhofer-Anwendungszentrums für Plasma und Photonik, der HAWK, der Universitätsmedizin Göttingen und der Cinogy GmbH sicherte sich in der Kategorie „Bewerber über 20 Mitarbeiter“ mit „PlasmaDerm“ den ersten Platz. Dieses Verfahren erlaubt den Einsatz von Plasma zur Wundheilung. Den zweiten Platz belegte die Europaschule BBS 1 Northeim mit ihrem Bildungsangebot zum Erwerb von Chinakompetenzen im Rahmen der ökonomischen Bildung. Die LaVision GmbH aus Göttingen landete mit dem „Projector Strain“, einem drei-dimensionalen optischen Messverfahren für Materialprüfung, auf Rang drei.



Unterstützt wurde der Wettbewerb von den Sparkassen Göttingen, Duderstadt und Münden, den Stadtwerken Göttingen, dem niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz sowie dem Wirtschaftsverband Measurement Valley.

Zusätzlich wurden vier Sonderpreise verliehen. Den Son-

derpreis „Umwelt“, gestiftet vom Umweltministerium, erhielt die Solarart Biomasse-Heizsysteme GmbH für die Entwicklung einer Pelletzentralheizung, die mit kaum messbaren Abgasemissionen arbeitet. Die Sparkasse Göttingen stiftete die beiden Sonderpreise „Bildung“ und „Wissenschaft“, die an die Carl-Friedrich-Gaußschule in Groß-

Schneen für ihre spezielle Berufsorientierung und die Universitätsmedizin Göttingen, die sich auf dem Weg zu einem Alzheimer-Wirkstoff befindet, gingen. Erstmals wurde der Sonderpreis „Messtechnik“, gestiftet von Measurement Valley, verliehen. Dieser ging an das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt Göttingen für

die Entwicklung eines rotierenden Kamerasystems zur berührungslosen Messung der Verformung von Propeller- und Rotorblättern im Flugversuch.

Durch das Programm führte Lars Wätzold gewohnt unterhaltsam; für die musikalische Untermauerung sorgte die Bigband „Jazztified“ des Hainberg-Gymnasiums. mr/red



Preisträger Günter Michalke („Greifus“) mit Sparkassen-Vorstand Rainer Hald (l.) und Landrat Bernhard Reuter (r.).